

Niederschrift

über die 38. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

am Mittwoch, 26. Februar 2020, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

27. Februar 2020

1 von 20

Anwesende:

Mitglieder

Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU

Sascha Gröling, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD

Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne

Dietmar Bürger, Mitglied, SPD

Mario Lang, Mitglied, SPD

Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU

Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne

Sven René Dreyer, Mitglied, AfD

Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke

Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

(Vertretung für Matthias Nölke)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat

Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Sabine John, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Holger Augustin, Mitglied, CDU

Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Volker Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Eckhard Dengler, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Jessica Tiroke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

2 von 20

- | | |
|---|-------------|
| 1. Ausbau Rad- und Gehwegverbindung am Katzensprung vorstellen | 101.18.1490 |
| 2. Rahmenplan "Nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorkstraße" | 101.18.1548 |
| 3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“ (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss) | 101.18.1567 |
| 4. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ | 101.18.1568 |
| 5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung) | 101.18.1569 |
| 6. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B - 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg | 101.18.1571 |
| 7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B - 1. Änderung ‚Triftweg/Am Enkeberg‘ (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung) | 101.18.1572 |
| 8. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ | 101.18.1573 |
| 9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung "Staufenbergstraße 2A" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung) | 101.18.1574 |
| 10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss) | 101.18.1588 |
| 11. documenta-Institut an Alternativstandorten realisieren | 101.18.1529 |
| 12. Mittel für Radverkehr | 101.18.1562 |
| 13. Neue Tram Rothenditmold-Harleshausen | 101.18.1583 |
| 14. Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs an Museen schaffen | 101.18.1589 |
| 15. Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs schaffen | 101.18.1591 |
| 16. Vorgartensatzung | 101.18.1593 |
| 17. Wetterschutz und digitale Anzeigen an Haltestellen | 101.18.1594 |
| 18. Standardisierte Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs an attraktiven Örtlichkeiten schaffen | 101.18.1606 |
| 19. Wohnnutzung sichern - Wilhelmshöher Allee 176 | 101.18.1613 |
| 20. Induktionsschleifen für Radfahrer*innen an Ampelanlagen | 101.18.1623 |

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 19. Februar 2020 ordnungsgemäß einberufene 38. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 von 20

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb teilt mit, dass er die Tagesordnungspunkte

- 14. Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs an Museen schaffen, 101.18.1589,
 - 15. Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs schaffen, 101.18.1591
- und
- 18. Standardisierte Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs an attraktiven Örtlichkeiten schaffen, 101.18.1606

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird.
Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Vorsitzender Kalb teilt weiterhin mit, dass der Magistrat den Tagesordnungspunkt 12 betr. Mittel für Radverkehr, 101.18.1562, wegen fehlender Informationen noch nicht vollständig beantworten kann. Stadtrat Stochla sagt eine Teilbeantwortung in der nächsten Sitzung zu. Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vorsitzender Kalb stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. **Ausbau Rad- und Gehwegverbindung am Katzensprung vorstellen**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2019
Bericht des Magistrats
- 101.18.1490 -

Beschluss

Die Planung für den Ausbau der Rad- und Gehwegverbindungen an der Kreuzung Katzensprung werden im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt.

Dabei sollen insbesondere die Umsetzung bzw. die Gründe der Nichtumsetzung der Beschlüsse Radverkehrskonzept, Förderung des Radverkehrs, der Klimakrise entschieden begeben und Energiewende Charta Nordhessen dargestellt werden.

Stadtrat Stochla und Herr Dr. Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, führen kurz in das Thema ein. Anschließend stellt Herr Dengler, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, anhand von Plänen die Planung für den Ausbau der Rad- und Gehwegverbindungen an der Kreuzung Katzensprung vor. Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtrat Stochla, Stadtbaurat Nolda, Herrn Dr. Förster und Herrn Dengler beantwortet.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Rahmenplan “Nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorkstraße”

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1548 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rahmenplan “Nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorkstraße” wird beschlossen. Er stellt die städtebauliche Entwicklung des Gebietes in drei Entwicklungsszenarien dar. Die Vorzugsvariante 2 „Stärkung der Wohnfunktion“ soll stufenweise, zunächst über die Entwicklung der Variante 1 „minimalinvasives Vorgehen“, umgesetzt werden. Der informelle Rahmenplan ist Grundlage für ggf. erforderlich werdende, verbindliche Bauleitplanungen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Rahmenplan “Nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorkstraße”, 101.18.1548, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gröling

**3. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“
(Aufstellungs- und Offenlagebeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1567 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Aufstellung und dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“, wird zugestimmt. Der Bebauungsplan wird gemäß § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird beschleunigt gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist es, die vollzogene Bebauung mit zwei Wohngebäuden planungsrechtlich zu sichern und eine Ensemblebildung mit dem benachbarten Kulturdenkmal zu gewährleisten.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. III/72 „Kurhausstraße 28/30“ (Aufstellungs- und Offenlagebeschluss), 101.18.1567, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Kieselbach

**4. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. VII/42 „Salzmann Areal“**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.1568 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/ 42 „Salzmann-Areal“ zwischen der Industrie Denkmal GmbH & Co. Objekt Salzmann, vertreten durch die Komplementärin Salzmann Gelände Beteiligungs GmbH, diese wiederum vertreten durch den alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Dennis S. Rossing und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Stadtbaurat Nolda und Herr Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP+Freie Wähler+Piraten

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“, 101.18.1568, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Sstadtverordneter Müller

5. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1569 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan Nr. VII/42 „Salzmann Areal wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP+Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VII/42 „Salzmann Areal“ (Behandlung der Anregungen und Beschluss zur Satzung), 101.18.1569, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dreyer

6. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B - 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg Vorlage des Magistrats - 101.18.1571 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B – 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg‘ zwischen der Stadt Kassel und dem Vorhabenträger Herrn Mustafa Özavci wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, FDP+Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: B90/Grüne, AfD
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B - 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg, 101.18.1571, wird **zugestimmt**. 8 von 20

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

**7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B –
1. Änderung ‚Triftweg/Am Enkeberg‘
(Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1572 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zur Entwurfsfassung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. VI/47B – 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg‘ wird zugestimmt.
Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B – 1. Änderung ‚Triftweg/ Am Enkeberg‘ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, FPD+Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: B90/Grüne, AfD
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VI/47B - 1. Änderung ‚Triftweg/Am Enkeberg‘ (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1572, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Berkhout

**8. Durchführungsvertrag
zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1573 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ zwischen der Stadt Kassel und dem Vorhabenträger Herrn Sven Göbel wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘, 101.18.1573, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lang

**9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel
Nr. V/5 - 1. Änderung "Staufenbergstraße 2A"
(Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1574 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung zur Entwurfsfassung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ wird zugestimmt.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung ‚Staufenbergstraße 2A‘ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/5 - 1. Änderung "Staufenbergstraße 2A" (Behandlung der Anregungen und Beschluss der Satzung), 101.18.1574, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.1588 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für die Liegenschaft der Kasseler Sparkasse im Bereich Kölnische Straße/
Spohrstraße/ Kleine Rosenstraße soll auf der Grundlage von § 12
Baugesetzbuch (BauGB) ein Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 2
Abs. 1 BauGB i.V.m. § 30 Abs. 2 BauGB aufgestellt werden.

Das Verfahren zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes soll
als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschleunigt entsprechend § 13a
Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist die planungsrechtliche Sicherung für den Bau eines neuen Geschäfts- bzw. Verwaltungsgebäudes der Kasseler Sparkasse auf der Grundlage des Ergebnisses eines vorlaufenden Architektenwettbewerbes.

11 von 20

Dem Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ (Stand 06.12.2019) wird zugestimmt.

Er soll gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt werden.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linken

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/4, 1. Änderung „Kasseler Sparkasse“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss), 101.18.1588, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Koch

11. documenta-Institut an Alternativstandorten realisieren

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.1529 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das documenta-Institut nicht auf dem Karlsplatz zu bauen. Stattdessen soll das documenta-Institut an einem der verfügbaren Alternativstandorte wie z.B. auf der Parkfläche am Staatstheater (Du-Ry-Straße) oder hinter dem Ottoneum (Papinplatz) **oder an der Schönen Aussicht** realisiert werden. Auch das Grundstück Wilhelmshöher Allee 2-4 ist in die Standortentscheidung mit einzubeziehen. Der Stadtverordnetenversammlung ist zeitnah ein entsprechender Realisierungsvorschlag zu unterbreiten.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, begründet den Antrag der Fraktion. 12 von 20

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP+Freie Wähler+Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. documenta-Institut an Alternativstandorten realisieren, 101.18.1529, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

~~Der Magistrat wird aufgefordert, das documenta-Institut nicht auf dem Karlsplatz zu bauen. Stattdessen soll das~~ Das documenta-Institut soll an einem der verfügbaren ~~Alternativstandorte~~ Standorte wie z.B. **am Karlsplatz**, auf der Parkfläche am Staatstheater (Du-Ry-Straße) oder hinter dem Ottoneum (Papinplatz) realisiert werden. Auch das Grundstück Wilhelmshöher Allee 2-4 ist in die Standortentscheidung mit einzubeziehen. Der Stadtverordnetenversammlung ist zeitnah ein entsprechender Realisierungsvorschlag zu unterbreiten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne

Enthaltung: AfD, FPD+Freie Wähler+Piraten

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke betr. documenta-Institut an Alternativstandorten realisieren, 101.18.1529, wird **abgelehnt**.

13 von 20

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dreyer

12. Mittel für Radverkehr

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1562 -

Abgesetzt

13. Neue Tram Rothenditmold-Harleshausen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1583 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der Stand der Machbarkeitsstudie „Ausbau des Tramnetzes: Straßenbahn nach Harleshausen“?
2. Welche Routen wurden bereits geprüft?
3. Welcher Zeitplan ist vorgesehen?
4. Wann beginnt die öffentliche Beteiligung?
5. Wann ist der frühestmögliche Baubeginn?
6. Welche Fördermittel wurden bereits geprüft?

Stadtrat Stochla erklärt, dass er diese Anfrage aufgrund der sich noch in Bearbeitung befindlichen Machbarkeitsstudie nicht komplett beantworten kann.

Im Rahmen der Diskussion erklärt Vorsitzender Kalb mit Einverständnis der Fraktion Kasseler Linke die Anfrage für erledigt.

Vorsitzender Kalb erklärt die Anfrage für erledigt.

14. Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs an Museen schaffen

14 von 20

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1589 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

An oder in den städtischen Museen und der Touristeninformation werden Lademöglichkeiten für Akkus bereitgestellt. Das Erscheinungsbild soll möglichst ansprechend und einheitlich sein.

Weitere Lademöglichkeiten bei kommunalen Einrichtungen und Gesellschaften sowie bei touristischer Infrastruktur werden geprüft und nach der Sommerpause im Ausschuss vorgestellt.

Ausreichende Abstellbügel werden im gleichen Zug ergänzt.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs an Museen schaffen, 101.18.1589, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

15. Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs schaffen

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1591 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, an öffentlichen Plätzen und Sehenswürdigkeiten, beispielsweise vor Museen, Lademöglichkeiten mit integrierten Schuko-Steckdosen für Akkus bereitzustellen. Dabei soll möglichst ein stadtweit einheitliches System realisiert werden, das sich gut ins Stadtbild einfügt. Es ist zu prüfen, ob ein System mit Schließfächern oder mit offen zugänglichen Ladestationen Vorteile bietet. Ziel ist es, Besucher*innen die Möglichkeit zu geben, ihr Handy, Notebook oder auch einen Fahrradakku laden zu können. Ausreichende Abstellbügel werden im gleichen Zug ergänzt.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs schaffen, 101.18.1591, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Berkhout

16. Vorgartensatzung

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.1593 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine quartiersbezogene Vorgartensatzung zum Schutz der Vorgärten im Bereich des Stadtteils Vorderer Westen zu erarbeiten.

Stadtverordneter Müller, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag.

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

16 von 20

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Vorgartensatzung, 101.18.1593, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

17. Wetterschutz und digitale Anzeigen an Haltestellen

Anfrage der AfD-Fraktion

- 101.18.1594 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Prozent der Haltestellen sind mit einem wirksamen Wetterschutz ausgestattet?
2. An welchen Haltestellen (nach Stadtteilen sortiert) ist bisher aus welchen Gründen kein wirksamer Wetterschutz installiert?
3. An welchen dieser Haltestellen wird bis Ende des Jahres 2020 ein solcher Wetterschutz installiert sein?
4. Wie viel Prozent der Haltestellen sind mit einer digitalen Anzeigetafel ausgestattet?
5. Welche Haltestellen (nach Stadtteilen sortiert) sind bisher noch nicht mit einer digitalen Anzeigetafel ausgestattet und was sind hierfür die jeweiligen Gründe?
6. An welchen dieser Haltestellen wird bis Ende des Jahres 2020 mit einer solchen digitalen Anzeigetafel installiert sein?

7. Bis wann ist geplant alle Haltestellen mit digitalen Anzeigetafeln und einem wirksamen Wetterschutz auszustatten?

17 von 20

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, begründet die Anfrage.

Stadtrat Stochla beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Die schriftliche Beantwortung wird der Niederschrift beigelegt.

Nach Beantwortung durch Stadtrat Stochla erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

18. Standardisierte Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs an attraktiven Örtlichkeiten schaffen

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.1606 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen:

An welchen öffentlichen Plätzen, Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten können standardisierte Lademöglichkeiten für Akkus bereitgestellt werden? Diese Lademöglichkeiten sollten sich gut in das Stadtbild einfügen.

Ferner soll geprüft werden, welches System vorteilhafter ist und mit welchen Kosten dies verbunden ist:

- Ladestationen mit Steckdosen (ggf. mit Fahrradständer kombinierbar)
- Schließfächer inklusive Ladestation für den Akku
- Ladesäulen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten
den

Beschluss

18 von 20

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Standardisierte Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs an attraktiven Örtlichkeiten schaffen, 101.18.1606, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ Änderungsantrag der AfD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt ergänzt:

- **Sichere Einstellmöglichkeiten mit Ladeeinrichtung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP+Freie Wähler+Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion betr. Standardisierte Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs an attraktiven Örtlichkeiten schaffen, 101.18.1606, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bürger

19. Wohnnutzung sichern – Wilhelmshöher Allee 176

19 von 20

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1613 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Was ist auf dem Grundstück Wilhelmshöher Allee 176 geplant?
2. Wurde einem Abriss der rückwärtigen Gebäude auf dem Grundstück zugestimmt und wenn ja, unter welchen Auflagen?
3. Gibt es auf dem Grundstück Altlasten (Asbest, Fluchttunnel, Kontaminationen usw.)?
4. Welche denkmalschutzrelevanten Belange gibt es auf diesem Grundstück?
5. Wurde die Fällung des Baumbestandes auf dem Grundstück der Wilhelmshöher Allee 176 bei den zuständigen Behörden beantragt?
6. Von wem wurden die Gebäude zu welchem Zweck ursprünglich errichtet?
7. Ist ein Neubau bereits beantragt und wenn ja, genehmigt?
8. Welche Auflagen gab oder gibt es für die Bebauung?
9. Welche Pläne sollen dort nach Wunsch des Investors realisiert werden?
10. Bei welchen Projekten bestehen zwischen dem Investor und der Stadt Kassel Verträge?
11. Bei welchen Projekten ist der Investor mit der Stadt in Verhandlung?
12. Welche städtebaulichen Ziele werden vom Magistrat für das Gebiet um die Wilhelmshöher Allee 176 verfolgt?
13. Ist dem Magistrat bekannt, dass dort Wohnungen entmietet werden?
14. Wurden für die Wilhelmshöhe Allee 174 Bauanträge, Abrissanträge o.ä. gestellt?

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Die schriftliche Beantwortung wird der Niederschrift beigelegt.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzender Kalb die Anfrage für erledigt.

20. Induktionsschleifen für Radfahrer*innen an Ampelanlagen

20 von 20

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.1623 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 19:02 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Sabine John
Schriftführerin